



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

Kreuser, Johann Peter Balthasar

Paderborn, 1863

St. Natalie

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4

Stadt. Heiliger Wandel zeichnete ihn schon in seiner Jugend aus. Auf einer Kirchenversammlung hielt er die apostolische Ueberlieferung aufrecht, daß Ostern nicht mit den Juden, sondern immer an einem Sonntage gefeiert werden müsse. Man berichtet von ihm unter andern Wundern auch folgendes. Einst in der Osternacht fehlte es an Del; Marcissus befahl, Wasser zu holen, betete über die Krüge, ließ die Lampen füllen, und sie brannten strahlend, denn das Wasser war in Del verwandelt. Von einigen Bösewichten wurde er unschuldig angeklagt, die Lüge mit fürchterlichen Eiden bekräftigt; allein es ging an den Verläumdern ihre eigene Verwünschung in Erfüllung; der Erste verbrannte, der Zweite starb an bösem Aussage, der Dritte ward blind. Indessen hielt sich Marcissus schon durch die Verdächtigung für unrein, und hatte sich in die Einsamkeit zurückgezogen. Andere Bischöfe wurden an seine Stelle gewählt, starben aber bald nach einander. Endlich wurde er wiedergefunden, und wegen hohen Alters (angeblich lebte er hundertsechszehn Jahre) nahm er im J. 212 den h. Alexander zum Gehülften an. Er starb nach Einigen als Märtyrer, weshalb ihm das Schwert beigegeben wird. Sein Hauptkennzeichen sind aber die Wasserkrüge an seiner Seite, auch Engel, die seine Seele zum Himmel tragen.

Einen Bischof Marcissus erwähnten wir auch bei St. Afra.

St. Natalie

war vermählt mit dem h. Märtyrer Hadrian, und als unter Diokletian die grausame Verfolgung losbrach, besuchte sie eifrig die eingekerkerten Christen, und bediente sie, bis sie selber eingezogen und den Löwen vorgeworfen wurde. Sie wird darum auch mit dem Löwen abgebildet, gewöhnlich mit ihrem Gatten St. Hadrian, der als Ritter mit dem Ambos abgebildet wird; denn seine Glieder wurden unter dem Ambos zerbrochen.

St. Nazarius,

vom h. Papste Linus getauft, bekehrte in Frankreich den jungen Celsus, predigte in Mailand das Evangelium, besuchte während der Verfolgung des Nero mit seinem jugendlichen Genossen